
23.09.2016

Pressemitteilung 30 / 2016

KURSAAL BAD EMS
SANIERUNGSBEGINN AB OKTOBER
EINSCHRÄNKUNGEN DER ZU- UND GEHWEGE

Ab Oktober 2016 beginnt die Staatsbad Bad Ems GmbH mit den angekündigten Sanierungs- und Renovierungsarbeiten am historischen Kursaal in Bad Ems, Römerstraße 8. Noch Ende September erfolgt die Einrüstung des Gebäudes, um für die bauausführenden Unternehmen logistische Vorbereitungen durchzuführen.

Während der Bauphase im Außenbereich von Ende September 2016 bis voraussichtlich Ende des Jahres, wird es zu Einschränkungen im Bereich der Jacques-Offenbach-Promenade, der Römerstraße, vor der Spielbank und im Musikgarten kommen. Die Gehwege in Höhe des Kursaalgebäudes am Lahnufer und der Römerstraße sind während der Bauausführungen aus sicherheitstechnischen und bauleistungsrechtlichen Gründen nicht passierbar. Alternativ stehen die Gehwege auf der anderen Lahnseite (Carl-Heyer-Promenade) und gegenüber dem Kursaal auf der Römerstraße zur Verfügung. In dieser Zeit werden insbesondere Dachdeckerarbeiten, Maler- und Putzarbeiten an der Außenfassade sowie Arbeiten am Glasvordach ausgeführt.

Parallel wird der komplette gastronomische Innenbereich des Kursaals im östlichen Gebäudetrakt bis voraussichtlich April 2017 renoviert und kann deshalb nicht genutzt werden. Die Zugänge zum Kursaal sind mit Ausnahme der Kurcafé-Gastronomie trotz der Gebäudeeinrüstung weiterhin nutzbar, die Zuwegung ist allerdings eingeschränkt.

Während der Bauzeit wird ein nahezu unverändertes Kulturangebot im Kursaal angeboten. Die Bewirtschaftung erfolgt über externes Catering. Die Staatsbad Bad Ems GmbH bittet die Gäste von Veranstaltungen und die Mieter von Räumlichkeiten um Nachsicht für die temporären optischen und infrastrukturellen Restriktionen.